

Thema: Szenarien

Kritisieren Sie das folgende Szenario: Schülerinnen und Schüler sollen sich Vorstellungen entwickeln über die Arbeitswelt von morgen, mit Hilfe einer methodischen Anleitung.

Was ist mit morgen gemeint?

---> Der Zeithorizont ist hier sehr unpräzise (Besser: Jahr 2030).

Kritisieren Sie das folgende Szenario: Schülerinnen und Schüler sollen sich Vorstellungen entwickeln über die Berufsausbildung in zwanzig Jahren, mit Hilfe einer methodischen Anleitung.

Welche Berufsausbildung ist gemeint?

---> Die geografische Angabe fehlt (Besser: Deutschland).

Kritisieren Sie das folgende Szenario: Schülerinnen und Schüler sollen sich Vorstellungen entwickeln über die Umwelt auf unserem Planeten im Jahre 2030, ohne Hilfe einer methodischen Anleitung.

Welches Niveau wird angestrebt?

---> Der Schwierigkeitsgrad ist zu hoch, da ein globales Szenario vorliegt (Besser: Ein regionales oder lokales Szenario).

Warum wird keine methodische Anleitung vorgegeben?

---> Die Anleitung ist nicht präsent für so ein umfangreiches Szenario (Besser: Umfangreiche methodische Anleitung).

Skizzieren Sie die Maximalvariante der Szenariotechnik.

- (1) Problemanalyse
- (2) Eingrenzung des Realitätsausschnitts (Gegenstandsbereich)
- (3) Einflussanalyse mit maximal vier Einflussbereichen und drei Faktoren
- (4) Operationalisierung durch quantitative und qualitative Deskriptoren
- (5) Vernetzungsanalyse auf Faktorebene
- (6) Zukunftsprojektionen auf Deskriptorenebene
- (7) Bündelung der Zukunftsprojektionen in Szenarien
- (8) Wege in die Zukunft und Konsequenzen für die Gegenwart

Welches Reduktionspotenzial hat die Maximalvariante der Szenariotechnik?

- (1) Gegenstandsbereich sachlich und räumlich eingrenzen
- (2) Einflussanalyse auf jeweils zwei Einflussbereiche und -faktoren begrenzen
- (3) Bildung arbeitsteiliger Gruppen
- (4) Verzicht auf die Vernetzungsmatrix
- (5) Szenarioanalyse statt Szenariokonstruktion ggf. Szenarioanalyse der Szenariotechnik zunächst vorziehen